

# Jugendarbeit mit Fördergeld unterstützen

## Kreisjugendfeuerwehr und Waldeck-Frankenberger Bank arbeiten weiter zusammen

**Korbach** – Bereits seit 2014 unterstützte die Waldecker Bank die Kreisjugendfeuerwehr jährlich mit einem Betrag von 1000 Euro. Das Geld wurde meist zur Finanzierung der Kreisjugendfeuerwehrtzeltlager verwendet.

Bei dieser Veranstaltung, an der mehr als 1000 Jugendliche aus dem gesamten Kreisgebiet teilnehmen, werden immer auch finanzielle Mittel benötigt. So war dieser Betrag zur Förderung der Jugendarbeit gut angelegt.

Durch den Zusammenschluss von Waldecker Bank und Frankenberger Bank wurde der Förderbetrag auf 1500 Euro jährlich erhöht. „Die Mischung aus Wettbewerben, Zeltlager und Spiel und Spaß macht den Erfolg dieser Veranstaltung aus“, macht Carsten Hohmann, der Co-Vorstandsvorsitzende der Waldeck-Frankenberger Bank ist, deutlich. „Wir freuen uns, als verlässlicher und



**Dauerhafte Partner:** (von links) Carsten Hohmann (Co-Vorstandsvorsitzender der Waldeck-Frankenberger Bank), Carsten Stumpe (Bereichsleiter Marketing und Vertrieb der Waldeck-Frankenberger Bank), Thomas Witter (Kreisjugendfeuerwehrwart) und Jana Kann (Fachgebietsleiterin Marketing intern Kreisjugendfeuerwehr).

FOTO: KREISFEUERWEHRVERBAND/PPR

dauerhafter Partner hierzu einen Beitrag leisten zu können“, betont er.

„Wir sind froh, wenn wir mit Partnern kontinuierlich zusammenarbeiten können, das erleichtert die Konzeption der Veranstaltung und gibt uns Planungssicherheit“, erklärt Kreisjugendfeuerwehrwart Thomas Wittenburg.

„Als Landkreisbank war es uns ein Anliegen, diese wichtige Förderung fortzusetzen. Mit den Feuerwehren arbeiten wir vertrauensvoll zusammen, etliche Mitarbeiter werden im Bedarfsfall freigestellt und sind aktive Brandbeschützer. Dafür haben wir vor einigen Jahren bereits die Auszeichnung ‚Partner der

Feuerwehr‘ erhalten“, ergänzt der Marketingleiter der Bank, Carsten Stumpe.

„Die Investitionsmöglichkeiten, aber auch der Investitionsbedarf ist groß“, erläutert Kreisjugendfeuerwehrwart Thomas Wittenburg. Das Geld für die Ausstattung der Jugendwehren stamme aus kommunalen Mitteln, da

die Ausstattung der Feuerwehren zu den Pflichtaufgaben der Städte und Gemeinden gehört. Darüber hinaus organisiere die Kreisjugendfeuerwehr aber zahlreiche Aktionen wie das Kreiszeltlager, gemeinsame Jugendforen für die Jugendsprecher sowie Kinoabende und Umweltaktionen.

Auch Materialien wie ein Bungee-Run, ein Spiele-Anhänger, Pavillons oder Werbeartikel stünden zur Verfügung, die sich die einzelnen Jugendfeuerwehren bei Bedarf ausleihen könnten.

Alle diese Events kämen bei den 1500 Jungen und Mädchen im gesamten Landkreis sehr gut an, müssten aber auch finanziert werden. „Daher freuen wir uns sehr, mit der Waldeck-Frankenberger Bank einen soliden Partner an unserer Seite zu haben“, sagt Kreisjugendfeuerwehrwart Thomas Wittenburg.

red